



Erstmals seit dem 21. November 2015 beim 62:12-Sieg in der 2. Bundesliga beim KTV Koblenz hatte Andreas Jurzo wieder einen Liga-Einsatz am Boden und rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen mit 13,30 Punkten. Fotos (3): Harry Rubner

Meister zeigt SKV Grenzen auf

STRAUBENHARDT KTV besiegt Siegerländer mit 50:19 und zementiert Vormachtstellung

„Nach dem Bodenturnen war der Wettkampf im Prinzip schon im Eimer“, konstatierte der Sportliche Leiter Heinz Rohleder.

Die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) wollte nach den Sternen greifen, doch die Sprossen der virtuellen Leiter waren morsch und brachen wie ein Kartenhaus zusammen. Im Gipfeltreffen der 1. Bundesliga zeigte der aktuelle Hattrick-Meister KTV Straubenhardt den Siegerländern die Grenzen auf und zementierte seine aktuelle Vormachtstellung mit einem 50:19-Sieg (Gerätewertung 12:0) eindrucksvoll.

Während die SKV nach dieser Ernüchterung vor rund 1000 begeisterungsfähigen, aber auch durchweg sachkundigen Zuschauern deutlich geerdet zurückkehrte, marschiert der sechsmalige Meister aus der 11 000-Seelen-Gemeinde im Enzkreis in Baden-Württemberg unbeirrt in Richtung Liga-Finale in Ludwigsburg.

Dabei war es nicht das eine „Zittergerät“, das den Siegerländer Ambitionen einen Dämpfer versetzte, und es war auch nicht ein einzelner Turner, den man für die klare Niederlage hätte verantwortlichen machen können. Nein, die Fehlerkette zog sich vom Auftaktgerät Boden bis zum abschließenden Reckturnen wie ein

roter Faden durch die gesamte SKV-Mannschaft. Von der ersten allgemeinen Verunsicherung in dieser Saison ließ sich selbst ein Manrique Larduet anstecken. Nach seinem beinahe überirdischen Einstand gegen den TV Wetzgau-Schwäbisch Gmünd war es fast schon beruhigend zu sehen, dass er eben kein Turn-Roboter, sondern ein ganz normaler, fehlbarer junger Mensch ist. In seinen ersten drei Duellen in der schmucken Straubenhardtthalle holte der Mehrkampf-Vize-Weltmeister von 2015 keinen einzigen Score-Punkt und musste seinen Gegnern deren 4 überlassen.

Erst am Barren und Reck hatte sich der 21-jährige Kubaner auf die Verhältnisse eingestellt und sammelte mit zwei herausragenden Übungen insgesamt 5 Score-Punkte für die SKV, für die ansonsten nur noch Philipp Herder (10) und Sebastian Bock (4) punkten konnten.

Das Unheil aus Siegerländer Sicht nahm schon bei der allerersten Bodenübung seinen Lauf, als Dario Sissakis keine Einstellung zu der zugegebenermaßen mangelhaften Bodenfläche flach und bei seiner eigentlich anspruchsvollen Übung gleich drei Mal stürzte. Sein Gegner, Nationalturner Andreas Bretschneider, nutzte die Gunst der Stunde und sammelte gleich mal 5 Punkte ein. Da die Hausherrn auch die anderen drei Duelle gewannen, lag die SKV nach dem ersten Gerät bereits buchstäblich am Boden. „Nach dem Bodenturnen war der Wettkampf im Prinzip schon im Eimer“, kon-

statierte der Sportliche Leiter Heinz Rohleder ernüchtert. Von diesem Auftakt-Schock erholten sich die SKV-Turner im gesamten Wettkampf nicht mehr. Es gibt diese Tage, an denen man als Sportler am besten liegengelassen wäre – man müht und müht sich, doch nahezu alles, was man versucht, geht in die Hose. So vergab man auch den Gerätesieg am Seitpferd (Rohleder: „Straubenhardt hat jeden unserer Fehler bestraft, während wir ihre Vorlagen einfach nicht zu nutzen wussten“), an den Ringen (7:5) war es zumindest knapp. So hieß es zur Halbzeit 29:10 für Straubenhardt, was selbst für KTV-Trainer Dirk Walterspacher eine große Überraschung war: „Wir hatten in unserer Taktikbesprechung am Freitag schon ein wenig gezittert. Ich persönlich war sogar davon ausgegangen, dass wir nach den Ringen zurückliegen würden, weil wir um die Stärken der Siegerländer in der ersten Hälfte wussten.“

Doch Sport ist eben nicht am Reißbrett kalkulierbar, und Kunstturnen schon gar nicht. So konnten sich die Siegerländer in der zweiten Halbzeit nur noch um Schadensbegrenzung bemühen, was aber auch nicht so recht gelang – die Fehlerkette setzte sich fort, am Sprung und Barren vergaben die Gäste durchaus mögliche Gerätepunkte. Doch schon die ersten Gespräche mit den heimischen Turnern zeigten bei aller Niedergeschlagenheit eines ganz klar: Am kommenden Samstag gegen die TG Saar wollen sie es deutlich besser machen. Frank Kruppa

Rohleder: „Die Erde hat uns wieder“

Walterspacher: „Fehler der SKV haben uns in die Karten gespielt“ / Herder: „Liga-Finale bleibt unser Ziel“

► **Dirk Walterspacher** (Trainer KTV Straubenhardt): „Die Stimmung in der Halle war vergleichbar mit dem Auswärtskampf, den wir vor zwei Jahren im Siegerland in Kreuztal hatten – an beiden Orten überragend. Wir haben uns damals ziemlich schwer getan. Diesmal haben uns die Siegerländer in die Karten gespielt, sie haben einfach zu viele Fehler gemacht. Für uns war es natürlich von Vorteil, dass Herdi (Philipp Herder, Anm. d. Red.) nur an drei Geräten turnen konnte, und Manrique Larduet hat auch noch nicht seinen Höchststand erreicht. Mit unserer Leistung bin ich zufrieden, wobei wir auch nicht fehlerfrei geturnt haben – am Seitpferd waren wir zum Beispiel grottenschlecht. Ich denke, das Finale in Ludwigsburg haben wir mit diesem Sieg gebucht, das große Finale jedoch noch nicht, denn die Saison ist noch lang. Ein Riesenvorteil für uns ist die Tatsache, dass sich Andreas Bretschneider und Marcel Nguyen im Hinblick auf internationale Aufgaben wieder auf den Sechskampf konzentrieren.“

► **Heinz Rohleder** (Sportlicher Leiter Siegerländer KV): „Ich kann mir das nicht erklären. Dabei hatten wir uns vorher noch darauf eingeschworen, dass wir uns gar keinen Druck machen müssen. Wir wollten es richtig gut machen und haben richtig daneben gelegen. Um einem möglichen Stau zu entgehen, sind wir sehr früh angereist und waren dann schon drei Stunden vor Wettkampfbeginn an der

Halle – dann beginnt der Kopf zu arbeiten, wenn du eigentlich loslegen willst. Vielleicht wollten die Jungs einfach zu viel. Letztlich bleibt das alles aber Spekulation. Die Trainingsleistungen waren stabil, man darf aber nicht vergessen, dass Nico Ermert durch einen Bänderriss und Philipp Herder durch eine Achillessehnenreizung gehandicapt waren. Andreas Jurzo hat sein Ding gut gemacht, ansonsten möchte ich gar nicht in die Einzelanalyse gehen. Wir haben mehr Übungen kaputt geturnt als durchgeturnt, ich kann mich nicht erinnern, wann uns das schon einmal passiert ist. Naja, die Erde hat uns wieder...“

► **Andreas Jurzo**: „Wir haben zu viele Fehler gemacht, die nicht sein müssen, vor allem kleine Fehler. In der Summe haben diese dazu geführt, dass sich der Wettkampf in eine für uns unerfreuliche Richtung entwickelt hat. Am Boden war das mein erster Liga-Einsatz seit rund zwei Jahren, da war ich schon sehr nervös. Steve hatte mit einer guten Übung vorgelegt, da wusste ich, dass ich was bringen muss, um keinen Fünfer reingedrückt zu bekommen. Das ist mir gelungen, ich habe meine Übung gut durchgezogen. Beim Sprung bin ich weggerutscht, bin aber froh, auf den Füßen gelandet zu sein. Boden und Sprung in einem Wettkampf, das war für mich schon etwas ungewohnt, da waren meine Beine etwas wacklig. Insgesamt bin ich mit meinem Auftritt aber recht zufrieden.“



Am Barren zeigte Sebastian Bock eine starke Leistung und holte 4 Punkte.

► **Philipp Herder**: „Wir hatten uns mehr vorgenommen, und wir können auch mehr. Eigentlich wollten wir sie richtig angreifen. Schade, dass ich durch meine Verletzung am Boden ausgefallen bin, da lagen wir dann schon sehr deutlich hinten. Wir müssen diesen Tag jetzt möglichst schnell abhaken und den Blick nach vorn richten. Wenn in den weiteren Wettkämpfen alles gut läuft, sehen wir uns im Finale wieder. Wenn wir uns auf unsere normale Leistung besinnen, sind wir in der Lage, die TG Saar zu Hause mit der Unterstützung unseres Publikums zu schlagen. Unser Ziel bleibt auf jeden Fall das Liga-Finale in Ludwigsburg, wir blicken optimistisch voraus.“



KTV Straubenhardt

Siegerländer KV

50

19

Boden

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bretschneider, Andreas	5,2	13,65	5	Sissakis, Dario	5,3	10,55	0
Hrimèche, Zachari	5,5	13,75	2	Fahrig, Matthias	5,5	13,45	0
Nguyen, Marcel	5,6	14,45	3	Larduet Bicet, Manrique	5,8	13,75	0
Woitalla, Steve	5,2	13,55	1	Jurzo, Andreas	5,0	13,30	0
Summe		55,40	11	Summe		51,05	0

Pferd

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Haug, Vinzenz	4,6	11,35	3	Bock, Sebastian	4,2	10,65	0
Herrmann, Lucas	3,7	10,95	0	Herder, Philipp	5,3	13,50	5
Bretschneider, Andreas	4,0	11,95	3	Louwÿe, Bram	5,2	11,05	0
Fokin, Anton	4,7	13,05	5	Ermert, Nico	3,0	10,35	0
Summe		47,30	11	Summe		45,55	5

Ringe

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bretschneider, Andreas	5,1	13,55	2	Bock, Sebastian	4,7	13,05	0
Herrmann, Lucas	4,0	11,50	0	Herder, Philipp	4,7	13,60	5
Davtyan, Vahagn	6,1	15,05	5	Hinrichs, Eric-Lloyd	4,9	11,95	0
Nguyen, Marcel	5,3	14,10	0	Larduet Bicet, Manrique	5,2	14,20	0
Summe		54,20	7	Summe		52,80	5

Sprung

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Woitalla, Steve	4,8	13,65	0	Fahrig, Matthias	5,2	13,60	0
Hrimèche, Zachari	5,6	13,55	0	Jurzo, Andreas	4,8	13,50	0
Herrmann, Lucas	4,8	13,50	1	Larduet Bicet, Manrique	5,6	13,30	0
Nguyen, Marcel	5,2	14,40	3	Sissakis, Dario	4,8	13,65	0
Summe		55,10	4	Summe		54,05	0

Barren

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bretschneider, Andreas	5,0	12,00	0	Bock, Sebastian	4,5	13,70	4
Herrmann, Lucas	4,6	13,40	4	Herder, Philipp	4,9	11,95	0
Nguyen, Marcel	5,7	14,15	4	Ermert, Nico	4,6	12,45	0
Fokin, Anton	5,3	14,10	0	Larduet Bicet, Manrique	5,9	15,05	3
Summe		53,65	8	Summe		53,15	7

Reck

Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Gladow, Brian	5,0	13,35	4	Bock, Sebastian	4,7	12,25	0
Bretschneider, Andreas	6,3	14,45	0	Larduet Bicet, Manrique	5,8	14,75	2
Hrimèche, Zachari	4,8	12,45	0	Hinrichs, Eric-Lloyd	4,4	12,35	0
Nguyen, Marcel	5,7	14,00	5	Ermert, Nico	4,0	11,55	0
Summe		54,25	9	Summe		50,90	2
Gesamt		319,90	50	Gesamt		307,50	19

Die Kursiv geschriebenen Turner legten im Duell „Mann gegen Mann“ vor.



Mit einer spektakulären Barrenübung bezwang SKV-Turner Manrique Larduet den starken Lokalmatadore Anton Fokin und sicherte sich dafür 2 Score-Punkte.

KTV Obere Lahn auf Kurs

Biedenkopfer siegen mit 52:24 beim MTV Stuttgart und sind Dritter

sz **Biedenkopfer**. Die KTV Obere Lahn befindet sich auf Kurs Liga-Finale. Die Biedenkopfer setzten sich am Samstag mit MTV Stuttgart klar mit 52:24 Score-Punkten (Gerätewertung 10:2) durch und liegen mit 4:2 Punkten auf dem 3. Platz.

Bereits zur Halbzeit lag das Team der KTV nach Erfolgen am Boden (8:2), Seitpferd (7:4) und an den Ringen (13:4) deutlich mit 28:10 in Front. Am Sprung musste man dann den Stuttgarter mit 6:5 den einzigen Teilsieg des Tages überlassen, doch am Barren (11:2) und Reck (8:6) ließen die Hessen nichts mehr anbrennen. Die meisten Score-Punkte sammelten Andrey Likhovitskiy (12), Artur Davtyan (9) und Viet Thao Hoang (8). Die höchsten

Einzelwertungen erzielte Likhovitskiy am Barren (14,60) und am Seitpferd (14,50). Über 14 Punkte kamen ferner Artur Davtyan an den Ringen (14,30), Lukas Dauser am Barren (14,10) und Andrey Likhovitskiy am Reck (14,15).

1. Kunstturn-Bundesliga

MTV Stuttgart - KTV Obere Lahn	24:52 (2:10)
TV Schw. G.-Wetzgau - KTT Heilbronn	69:14 (10: 2)
KTV Straubenhardt - Siegerländer KV	50:19 (12: 0)
TG Saar - SC Cottbus	35:45 (5: 7)
1. KTV Straubenhardt	3 3 0 0 31: 5 6:0
2. SC Cottbus	2 2 0 0 18: 6 4:0
3. KTV Obere Lahn	3 2 0 1 21:15 4:2
4. Siegerländer KV	3 2 0 1 19:17 4:2
5. TV Schw. G.-Wetzgau	2 1 0 1 11:13 2:2
6. TG Saar	3 1 0 2 20:16 2:4
7. KTT Heilbronn	3 0 0 3 7:29 0:6
8. MTV Stuttgart	3 0 0 3 5:31 0:6